

## **CE-Ageing Platform**

### Central European Knowledge Platform for an Ageing Society

Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität von Regionen sind eng verbunden mit der demografischen Entwicklung. Intensität und Schnelligkeit der demografischen Prozesse erfordern in fast allen europäischen Ländern Reaktions- und Anpassungsmaßnahmen. Das CENTRAL EUROPE Programm ermöglicht die transnationale europäische Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Erarbeitung von Lösungen und Maßnahmen auf diesem Gebiet. Im europäischen Vergleich haben insbesondere ländliche Regionen, aber auch die ostdeutschen Länder, demografische Sonderstellungen. Merkmale wie Schrumpfung, Überalterung mit hohen Sterbeüberschüssen und geringes Reproduktionspotential sind prägend.

Diese Veränderungen haben Auswirkungen auf verschiedene Aspekte der Gesellschaft und Politik. Resultierend aus der Überzeugung, dass eine europäische Kooperation sowie ein internationaler Erfahrungs- und Wissensaustausch die Bewältigung der Herausforderungen nachhaltig unterstützen kann, wurde das CENTRAL EUROPE Projekt **CE-Ageing Platform** erarbeitet. Die Projektidee entstand aus einer Kooperation zwischen den einzelnen mitteleuropäischen Partnern und ihrem Wunsch, gemeinsam zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in ihren Regionen beizutragen. Dabei sind Wirtschaftswachstum, die Stärkung der Regionalentwicklung und die Verbesserung des sozialen Zusammenhalts von entscheidender Bedeutung. Das Vorhaben unterstützt die Umsetzung der europäischen Strategie Europa 2020 und ist ein Beitrag zum Europäischen Jahr für aktives Altern 2012.

#### **Das Projekt soll dazu beitragen,**

- die Auswirkungen und Folgen der demographischen Entwicklung zu minimieren und Rahmenbedingungen zu verbessern.
- regionale Disparitäten sowie räumliche Trennung der Zielgruppen zu verringern. Dies soll durch die Bereitstellung einer Plattform für den Austausch von Know How, Erfahrungen und good practice zwischen städtischen und ländlichen Gebieten, zwischen nationaler und regionaler Ebene, sowie auf transnationaler Ebene erfolgen.
- die vorhandenen Potenziale einer immer vielfältigeren und älter werdenden Erwerbsbevölkerung besser zu nutzen. Dies erfolgt durch Thematisierung und Bewusstmachen des demografischen Wandels, Entwicklung von Active-Ageing-Strategien sowie Trainingskonzepten.

#### **Erwartete Ergebnisse:**

- Gemeinsames "Forum on Ageing in Central Europe" sowie Entwicklung einer gemeinsamen "Central Europe Ageing Strategy".
- Errichtung von regionalen Ageing-Plattformen, sowie
- Entwicklung und Durchführung von innovativen Maßnahmen und Services für KMU in den Bereichen Diversity Management, Lebenslanges Lernen, Work-Life-Balance und Gesundheit.

## **Aktivitäten in Sachsen-Anhalt**

Entwicklung einer regionalen Strategie zum Älterwerden im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts im Austausch mit der Entwicklung einer regionalen Strategie des Landes Oberösterreich

Themenfelder: Soziales, Familie, Gesundheit, Arbeit

Instrumente: wissenschaftliche Befragung im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts

## **Projektpartnerschaft**

- Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Linz (Leadpartner)
- Zentrum für Soziale Innovation, Wien (AT)
- Unternehmensberatung GmbH, Graz (AT)
- Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg (DE)
- National Agency for Vocational Training, Rom (IT)
- Central Mining Institute, Katowice (PL)
- Economic Institute Maribor, Human Resource Development Centre, Maribor (SL)
- Ministry of Labour, Family and Social Affairs, Republic of Slovenia, Ljubljana (SL)
- Regional Development Agency Senec-Pezinok, Bratislava (SK)
- Central Office of Labour, Social Affairs and Family, Bratislava (SK)
- The Regional Advisory and Information Centre – RPIC-ViP Ltd., Ostrava–Mariánské Hory (CZ)
- Most ke vzdělání – Bridge to Education, Benecko (CZ)
- Central-Transdanubian Regional and Economic Development Nonprofit Company, Szekesfehervar (HU)

## **Projektlaufzeit**

Januar 2011 bis Dezember 2013

## **Projektfinanzierung**

Europäische Union: CENTRAL EUROPE Programm, Priorität 4  
Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Attraktivität von Städten und Regionen

Gesamtbudget: 2.173.331 € davon 1.724.293,27 € EU- Mittel (European Regional Development Fund)

## **Kontakt**

Kammer für Arbeiter und Angestellte Oberösterreich,  
Tanja Bogner ✉ Bogner.T@akooe.at ☎ +43 (0)732 6906-2445,  
**Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt**  
Heike Zembrod, ✉ Heike.Zembrod@ms.sachsen-anhalt.de ☎ +49 (0)391 567 40 44  
Thomas Brammer, ✉ Thomas.Brammer@ms.sachsen-anhalt.de ☎ +49 (0)391 567 69 11

**Internet:** [www.ce-ageing.eu](http://www.ce-ageing.eu), [www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=39339](http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=39339)